

Inhalt

„Wir sind doch alle gleich, oder?“ – Workshop für Erstsemester des Fachbereichs SBE	1
Die Denk-Bar des Gleichstellungsbüros	2
WenDo-Workshop	2
Schreibworkshop im Rahmen der Forschungswerkstatt	3
Gleichstellung mit Herz, Hand und Verstand	3
Frauenvollversammlung	3
Fachtag „Ethik, Gender und Vielfalt in Wissenschaft und Praxis“	4
Neuer Mitstreiter im Gleichstellungsausschuss	4
Absolventinnen- und Absolventenstudie AW	4
Fonds und Projekte des Gleichstellungsbüros	5
Ausblick auf das Sommersemester 2016	6

Mit diesem Newsletter wollen wir Sie über die durchgeführten, aktuellen und geplanten Projekte des Gleichstellungsbüros informieren. Bekannte und etablierte Veranstaltungsformate des Gleichstellungsbüros sowie weitere Workshops und Seminare standen auf dem Programm. Durch zusätzliche Mittel aus dem Professorinnenprogramm konnten wir eine Menge Projekte anschieben. Hier geben wir einen kurzen chronologisch geordneten Rückblick über die Veranstaltungen und Projekte für den Zeitraum des letzten Halbjahres sowie unsere Pläne für den Sommer.

„Wir sind doch alle gleich, oder?“ – Workshop für Erstsemester im Fachbereich SBE

Vielfalt an der Hochschule sichtbar machen – unter diesem Motto stand der Workshop des Gleichstellungsbüros in der Einführungswoche der Erstsemester im Fachbereich SBE im September 2015. Mittels biografischer Reflexionen zum eigenen Bildungsweg verdeutlichten sich die Teilnehmenden die unterschiedlichen Voraussetzungen und Wege der Studierenden an die Hochschule. Fragen nach den Bildungswegen der Eltern, nach Finanzierungsmodellen, aber auch nach Familienmodellen der Herkunftsfamilien boten Stoff, um ins Gespräch zu kommen. Daneben stellte Andrea Bettels das Gleichstellungsteam, dessen Aufgaben und die geplante Veranstaltungen vor. Interessierte Fragen der Studierenden zum Thema Gleichstellung und zu Arbeitsfeldern der Gleichstellungsbeauftragten zeigen, dass das Thema durchaus relevant für Studierende sein kann.

Ein weiterer Workshop hat mit Erfolg und Erkenntnisgewinn im Studiengang Diätetik am 02.03.2016 stattgefunden. Dieses Angebot wird fortgesetzt.

Denk-Bar des Gleichstellungsbüros

Ein leckerer und gesunder Snack zur Mittagszeit, die lockere Atmosphäre und anregende Gespräche, die Lust auf mehr machen – dies zeichnete unsere Denk-Bar auch im Wintersemester 15/16 wieder aus. Kurze theoretische Inputs mit einer breiten Themenpalette gaben auch diesmal wieder den Anstoß für anregende Gespräche über die Grenzen von Statusgruppen sowie Disziplinen hinweg.

Wir freuen uns, dass sich die Denk-Bar mittlerweile als fester Termin in den Plänen vieler Hochschulangehöriger etabliert hat und planen die Fortsetzung unseres Veranstaltungsformats im Sommersemester 2016 immer dienstags, von 12-13 Uhr im Raum 118 in Haus 1.

Achten Sie auf unsere Flyer und besuchen Sie die Website des Gleichstellungsbüros.



WenDo-Workshop



WenDo ist ein in den 70er Jahren in Kanada im Rahmen der Frauenbewegung entstandenes Gewalt-Präventionsprogramm von Frauen für Frauen. Das Training basiert auf der Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen und Opferhaltungen und bietet die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit Gleichgesinnten über seine eigenen Grenzen klar zu werden und zu erlernen, diese selbstsicher gegen andere zu behaupten. Wir freuen uns, Nives Bercht, langjährige WenDo-Trainerin aus Berlin, gewonnen zu haben, die am 12.10.2015 eine Einführung in die Geisteshaltung und Techniken des WenDos gab. Die Teilnehmerinnen erlernten mit viel Spaß Basics der Selbstverteidigung in schwierigen Situationen und durften sich selbst ausprobieren.

Der nächste WenDo-Workshop für Studentinnen und Mitarbeiterinnen findet am 17.05. von 10 bis 17 Uhr statt. Anmeldungen bitte unter Studium-Plus.

Schreibworkshop im Rahmen der Forschungswerkstatt



Neben dem inhaltlichen „Was“ im wissenschaftlichen Schreibprozess stellt oftmals auch das „Wie“ eine Herausforderung für angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Promovierende dar. Genau dieses „Wie“ stand im Mittelpunkt der am 29.09.15 stattfindenden Schreibwerkstatt zum Thema „Schreiben in der Wissenschaft – prägnant und präzise“. Für diese Veranstaltung konnten wir die Germanistin und Wissenschaftslektorin Claudia Kühne gewinnen, welche die Teilnehmer*innen mit einem Handwerkskoffer voller Regeln, Tricks, Positiv- und Negativbeispiele sowie Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben ausstattete. Die Teilnehmer*innen konnten ihre Erfahrungen in Bezug auf das eigene wissenschaftliche Schreiben und die damit verbundenen Herausforderungen austauschen. Durch theoretische Inputs von Frau Kühne wurde die Verwendung von Fach- und Fremdwörtern, der geschlechtergerechten Sprache sowie Füll- und Blähwörtern in der Wissenschaft näher beleuchtet und diskutiert. Nach einer Mittagspause konnten die Teilnehmer*innen ihr erworbenes Wissen an einem Beispieltext erproben und Richtlinien für einen „schönen Text“ anwenden.

Gleichstellung mit Herz, Hand und Verstand und mit Gewaltfreier Kommunikation



Bereits im Januar 2015 hatten sich Gleichstellungs-Aktive rund um den Gleichstellungs-Ausschuss mit der Einführung in Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg beschäftigt. Im Januar zeigte sich, wie nützlich die Instrumente der GFK für die Beilegung von Interessenskonflikten sind. Im Dezember wurde klar, dass GFK-Methoden auch zur Stärkung und Erhaltung der eigenen seelischen Gesundheit dienen können. Mit der Fähigkeit, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und für deren Erfüllung zu sorgen, können Gleichstellungs-Aktive sich wieder für die Interessen vieler einsetzen. Die Erkenntnisse aus dieser sehr erfüllenden Weiterbildung befruchten unsere Arbeit weit über den Gleichstellungsbereich hinaus.

Frauenvollversammlung

Wie jedes Jahr im Winter luden wir wieder zu einer Frauenvollversammlung ein. Neu in diesem Winter war die Möglichkeit für interessierte Männer, an der Versammlung teilzunehmen, die auch in Anspruch genommen wurde! Die Power-Point-Präsentation sowie das Protokoll der Versammlung ist auf unserer Website zu finden. Als wichtigen Impuls aus dieser Versammlung sehen wir das Thema „Arbeiten an der Hochschule - Was gehört dazu... und was passt (noch) nicht hinein?“. Wir sind weiter dran und verfolgen diese Diskussion zum Beispiel in der Denk-Bar im kommenden Sommersemester 2016.

Fachtag „Ethik, Gender und Vielfalt in Wissenschaft und Praxis“

Die Frage nach einer guten Wissenschaft(spraxis) sowie nach der Vielfalt der Menschen, die mit Wissenschaft und deren Ergebnissen konfrontiert sind, beschäftigte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ethik-Fachtags. Prof. Dr. Mariacarla Gadebusch Bondio von der Technischen Universität München gab uns bei ihrem Vortrag einen Einblick in „Ethische und kulturelle Herausforderungen am Beispiel der Medizin“, fesselte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit facettenreichen Praxisbeispielen und lud zum Diskutieren ein. Mit Witz und Treffsicherheit präsentierte Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze von der Hochschule Neubrandenburg Fakten und Fragen zum Thema „Männer und Pflege: Eine heikle Verbindung“. Nach einem leckeren und gesunden Mittagsbuffet gab es im Rahmen eines Open Space für alle die Möglichkeit, fü entlang selbstgewählter Fragestellungen weiterzudenken, z.B.: Ist Gleichstellung nur für Frauen? Ist die Hochschule offen für Vielfalt?

Der nächste Fachtag, diesmal zum Thema Mediennutzung von Jugendlichen unter Gender- und Gesundheitsaspekten findet am 26.05.2016 an der Hochschule Neubrandenburg statt. Nähere Informationen gibt es bald auf Flyern und der Website des Gleichstellungsbüros.



Neuer Mitstreiter im Gleichstellungsausschuss



Seit Anfang dieses Jahres wird der Gleichstellungsausschuss unserer Hochschule durch den 25-jährigen Fabian Linden unterstützt. Herr Linden studiert Naturschutz und Landnutzungsplanung. Seinen Studienschwerpunkt wählte er aus Interesse an Natur, Naturschutz und Planung. Neubrandenburg als Studienort gefällt ihm vor allem aufgrund der vielfältigen Angebote. Wir freuen uns über seine Unterstützung und begrüßen ihn herzlich im Gleichstellungsausschuss!

Absolventinnen- und Absolventenstudie AW

Einige Studentinnen der Agrarwirtschaft führten Wintersemester 2015 eine Absolventinnen- und Absolventenbefragung durch. Betreut wurden sie dabei von Prof. Theodor Fock, Prof. Michael Harth und Simone Witzel. Eine Motivation für die Durchführung der Studie - die über das Professorinnenprogramm gefördert wurde - ist die Frage danach, wie generell mehr Frauen für das Agrarwirtschaftsstudium in Neubrandenburg begeistert werden können.

Die Befragungsergebnisse werden zurzeit von Frau Witzel aufbereitet und für den Studiengang Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Fonds und Projekte des Gleichstellungsbüros

Gender Consulting

Sie schreiben einen Förder-Antrag für ein Forschungsprojekt und möchten die Genderperspektive und Gender Mainstreaming ins Forschungsdesign integrieren? Sie sind nicht sicher, wie das gehen kann? Im Gleichstellungsbüro können Sie sich dazu gern beraten lassen. Sprechen Sie uns an, wir können Hinweise geben, Anträge überarbeiten, Vorschläge machen oder auf Datenbanken und Leitfäden verweisen.

Projektfinanzierung

Aus den Mitteln des Professorinnenprogramms können wir eine Reihe von Projekten finanzieren, die dazu dienen sollen, mehr Professorinnen zu gewinnen, Gender Studies stärker zu etablieren, Wissenschaftlerinnen in der Qualifikationsphase zu unterstützen oder insgesamt besonders die technischen Studiengänge attraktiver für Studentinnen zu gestalten.

Projekte in den Fachbereichen AL und LG

Im Herbst 2015 starteten wir eine Reihe von Angeboten für die Mitarbeitenden und Studierenden der beiden Fachbereiche AL und LG. Es gibt finanzielle Unterstützung (je 1.000 Euro) für Genderprojekte in Lehrveranstaltungen sowohl für studentische als auch für Projekte von Lehrenden. Pro Jahr gibt es darüber hinaus 1.500 Euro für einen Lehrauftrag im Bereich Gender-Technik-Diversity.

Reisekostenzuschuss

Für Wissenschaftlerinnen in der Qualifikationsphase, also Master-Studentinnen und Mitarbeiterinnen, die sich wissenschaftlich qualifizieren (wollen), gibt es aktuell eine **Ausschreibung für die Erstattung von Kosten für Reisen**, die der wissenschaftlichen Qualifikation dienen. Die Ausschreibung läuft bis 01.04.2016.

Stipendienvergabe

Im Studiengang Agrarwirtschaft konnte aus den Mitteln des Professorinnenprogramms ein Stipendium an eine Agrarwissenschaftlerin vergeben werden. Das Stipendium, welches sich an Wissenschaftlerinnen in der Qualifikationsphase des Studiengangs Agrarwirtschaft richtet, dient der Überbrückung von Zeiten zwischen dem Abschluss des Master-Studiums und dem Beginn der wissenschaftlichen Tätigkeit bzw. zwischen Projektaktivitäten. Das Stipendium für die Monate Januar bis April 2016 erhielt Jennifer Löbel, die im März 2015 den Master Agrarwirtschaft an unserer Hochschule abgelegt hat. Sie will zum Thema: Tierwohl und Wirtschaftlichkeit in der zukunftsorientierten Milchviehhaltung promovieren.

Mehr Informationen zu den genannten Fonds und Projekten finden Sie auf unserer Website unter dem Reiter „PP II“ (Professorinnenprogramm II) www.hs-nb.de/nc/gleichstellungsbuero

Ausblick auf das Sommersemester 2016

Folgende Veranstaltungen und Projekte sind bisher für das Sommersemester geplant:

März

22.03.: Wanderausstellung "Migrantas | Eine visuelle Sprache der Migration"

06.04.: Vom Feld zum Menschen - Genderaspekte der Ernährung: genderwissenschaftlicher Studientag im Fachbereich AL

April

Start der Denk-Bar mit dem Motto: *Arbeiten und Studieren an der Hochschule: Was und wer gehört dazu?* - immer dienstags 12 - 13 Uhr im Raum 118, Haus 1; erste Termine:

19.4.: *Ist Gleichstellung nur etwas für Frauen?* mit Anke Kampmeier, Andrea Bettels

26.04.: *Manchmal muss man die Richtung ändern, um seinen Weg zu gehen...* mit Christine Manthe

26.04.: *Schreiben für wissenschaftliche Publikationen: Vertiefungsworkshop* für Promovierende im Rahmen der Forschungswerkstatt des Gleichstellungsbüros

Mai

17.05.: *WenDo-Workshop* für Studentinnen und Mitarbeiterinnen von 10 – 17 Uhr

26.05.: *Geschlecht und Medien: Perspektiven auf die Gesundheit Jugendlicher sowie auf Gesundheitsförderung und Prävention.* Fachtag des Gleichstellungsbüros und Landeskongress des Arbeitskreises Gender und Gesundheit MV

30.05.: *Konflikte im Team professionell lösen mit Gewaltfreier Kommunikation*

Juni

06.06.: *Auf die Linie bringen: Lernziele, Prüfungen & Lernmethoden aufeinander beziehen.* Hochschuldidaktik-Workshop

Juli

01./02.07.: *Gruppenprozesse verstehen und fördern mit Communitybuilding*

Bitte wenden Sie sich an uns mit Fragen, Wünschen und Ideen. Gerne erteilen wir nähere Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen.

Sie erreichen uns unter bettels@hs-nb.de, unserer Website oder der Telefonnummer 0395/56931801.